



Dornbiegeprüfung mit konischem Dorn

Die Dornbiegeprüfung ermittelt einen Kennwert für die Elastizität, Haftfestigkeit und Dehnbarkeit einer ausgehärteten Beschichtung bei Biegebeanspruchung.

Hersteller:
BYK Gardner GmbH

Ein beschichtetes Blech wird mittels eines Hebels um einen konischen Dorn mit einem Durchmesser von 3,2 bis 38,1 mm gebogen. Dabei entstehende Risse beginnen in der Regel beim dünneren Dornende und setzen sich in Richtung des dickeren Dornendes fort.

Typ:
5750

Die maximale Risslänge wird auf der Skala abgelesen und der dazugehörige Dorndurchmesser ermittelt. Die Größe des Biegedurchmessers bei der noch keine Veränderungen sichtbar sind, entspricht dem Ergebnis der Prüfung.

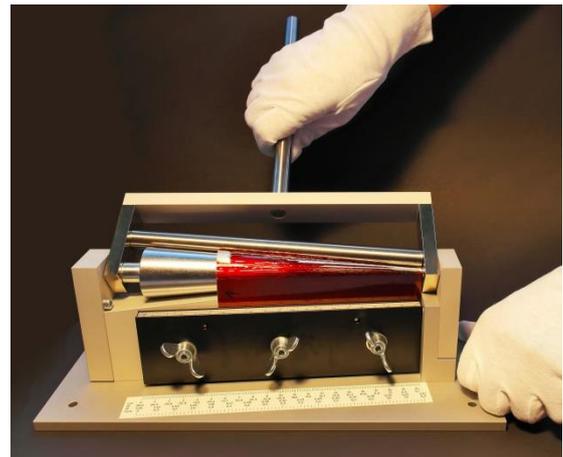
Durch den konischen Dornbiegetest kann innerhalb einer Prüfung ein großer Bereich unterschiedlicher Biegeradien erfasst werden.

Prüfnormen:

- ASTM D 1737-85
- ASTM D 522
- DIN 53150
- DIN EN ISO 1519
- DIN EN ISO 6860

Anwendungsbeispiele:

- Testung von Vorbehandlungen
- Qualitätsbeurteilung von Primern
- Vergleich von Härtingsbedingungen
- Bewertung von Elastizität, Haftfestigkeit und Dehnbarkeit von Lacken
- Festlegung von möglichen Biegeradien
- Bestimmung der mechanischen Belastbarkeit von widerstandsfähigen Anstrichen und ähnliche Beschichtungen



Dornbiegeprüfung mit konischem Dorn zur Ermittlung der Lackhaftfestigkeit mit eingespannter Probe

Ansprechpartner:

Dr. Jörg Leuthäuser
Tel.: +49 3641 2825 48
E-Mail: JL@innovent-jena.de
<http://www.innovent-jena.de/pco>



INNOVENT e.V. Technologieentwicklung
Prüssingstr. 27 b, D-07745 Jena